

## **Künstlerische Gestaltung der 6 stillgelegten Rolltreppen an 5 Auf-/Abgängen zum Ebertplatz (Ergebnis der Jursitzung vom 9.7.2018: 7 ausgewählte Entwürfe)**

### **Bezeichnung: Scalalgia**

**Prof. Oliver Kruse** (\*1965) & Projektteam (Cad Planung: Holger Cayenz, Holzbau: Züblin Timber Aichach GmbH, 3Dscan: Pilhatsch Ingenieure, Statik: Prof. Dipl.-Ing. Christoph Ackermann, Beratung: Geysel Fahrtreppenservice GmbH)

Nach einer Ausbildung in einer Kunsttischlerei in Köln, studierte er bildende Kunst in Hombroich und absolvierte ein Postdiplom in Kunstgeschichte an der Royal Society of Arts und einen Master in Bildender Kunst und Skulptur am Chelsea College of Art in London. Seit 1994 hat er sein Atelier auf der Raketenstation in Hombroich und seit 2005 ist er Professor an der Peter Behrens School of Arts in Düsseldorf.

#### **Konzept:**

*(Textliche Grundlage: Bewerbungsunterlagen)*

„Scalalgia“ wird einen neuen Raum schaffen, und kann eine partizipative Bühne für Passanten, aber auch verschiedenste künstlerische Veranstaltungen und Performances sein. Es entsteht eine ereignisreicher skulpturale Intervention, die zu einer weitreichenden Attraktion werden kann. Kunst ist ein Eingriff in die Wirklichkeit. Um in dem städtischen, großformatigen Kontext eine starke Wirkung zu erreichen, wurde eine topologische Konjugation einer großformatigen, plastischen Arbeiten aus Industriesperrholz (Materialbezeichnung: Kerto) erarbeitet. Diese wird mit innovativster Technologie geplant und für den Ort vorgefertigt, um eine ganz neuartige, ortsspezifische Intensität zu schaffen. Die Arbeit leisten einen relevanten Beitrag zum aktuellen Kunstdiskurs und kann gleichzeitig breite Bevölkerungsschichten erreichen.

#### **Technische Angaben:**

Die vorgeschlagenen hölzernen Archiskulpturen sind Einlagefüllungen, die im Holzingenieurbau nach digitalen Planungsdaten vorgefertigt und in den Umräum eingesetzt werden, um die räumlichen Qualitäten ihrer jeweiligen Umgebungen zu intensivieren. Diese Inlays sind passgenaue Werkstücke, die kraftschlüssig in die Rolltreppen eingefügt werden können. Dies ist auch temporär möglich und genügt den hohen Sicherheitsansprüchen im öffentlichen Raum. Die Entwürfe wurden in sorgfältiger Abstimmung mit einer innovativen Holzbaufirma, einem Vermessungsingenieur, Statiker und einem Fachbetrieb für Fahrtreppen erstellt. Zudem hat eine technische Vorprüfung zum vorgeschlagenen Material Sperrholz stattgefunden. Die in der Ausschreibung angeforderten Unterlagen liegen hiermit vollumfänglich vor. Position 1+2 Eigelstein / Hansaring ist eine großformatige, begehbare Skulptur aus Nadelsperrholz, die die vorhandene, in der Bewegung erstarrte Rolltreppe dupliziert, verlängert und um eine stabile Plattform in der genauen Achse des Eigelsteintors erweitert. Von weit her sichtbar, ermöglicht die nur über den Umweg durch den Untergrund zu erreichende Aussichtsplattform eine Übersicht über den ganzen Ebertplatz und lädt zur künstlerischen Ansprache ein. Der Überstand kann in einem zu vereinbarenden Maße flexibel gestaltet werden. Die Länge der Wangen, die Stabilität des Materials in Verbindung mit der Festigkeit der u-förmigen Konstruktion, erlaubt diese imposante Dimensionierung. In Anbetracht der Größe wird man hier das Auftragsvolumen für beide Rolltreppen (1+2) beanspruchen. Die Entwürfe sind nach präzisen Messungen Vorort digital simuliert worden und basieren auf maßstabgetreuen Dateien. Die Planung der Elemente wurde in sorgfältiger Abstimmung mit Züblin Holzbau, Pilhatsch Ingenieure, Prof. Christoph Ackermann und Geysel Fahrtreppenservice GmbH als technische Berater bedacht und erstellt. Zudem hat

eine technische Vorprüfung bezüglich Brandschutzes bereits stattgefunden. Nach bereits vorgelegter Information ist das von uns favorisierte Sperrholz im öffentlichen Raum uneingeschränkt einsetzbar. *Kerto* ist ein normal entflammbarer Baustoff (Baustoffklasse DIN 4102B2 nach DIN 41021). Die Einstufung nach DIN 135011 entspricht der Klasse Ds1,d0. In dieser Hinsicht sind wir im Interesse der Sache in Vorleistung gegangen und stehen für Rückfragen zur Verfügung. Das Material ist im Außenraum langfristig einsetzbar. Der Hersteller übernimmt eine Gewährleistung von mind. 2 Jahren. Beginn und Laufzeit der Projekte können flexibel gestaltet werden. Nach Beauftragung sind die Kunstwerke nach 3 Monaten Lieferzeit verfügbar und können problemlos für die Dauer von 2 Jahren installiert werden.

